

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



225  
225  
Den hechten stam in ewr hant  
wan swem er ist dar em gewant  
Do wirt so reche wild  
den lauten ewr pild  
Daz euch dhan aug mercket  
ir leit von im gesterket  
In herzen vnd an muet  
ez moecht niht mit gut  
Vergelten all chunig reich  
dhan vingerl ist in geleich  
In augent vnd an edelchait  
siver ez an seiner hend trait  
Dem schadet dhaner slacht dinc  
frevut herr sitzer iringlich  
An legt ez an ewr hant  
so muost ir den serpant  
Vnd die ochsen vber sigen  
sein augent lat euch ob geligen  
An streit in allendhalben  
auch wil ich ein salben  
Ew geben ze dimer stewart  
die schirnet vor dem feur  
Mit ir chresten ewr leben  
si dhan evch pieten vnd geben  
Helff vnd vollichleichen trost  
für all storch hiez rost  
Iwer sich mit ir bestreichet  
frevut herr dem enweichet  
Daz wilden feures flamm  
aus güter wurcz stamm  
Die salben ich gezuete han  
ir augent ist also getan  
Vnd also raim erchemet  
daz niemant sich verprennet  
Der mit ir salbet sein haut  
ich han vil manig edel draut  
Gesoten vnd gestozen  
e daz ich die vil grozen  
Erzney pracht zu  
daz ew daz feur icht landes tu  
Vnd der zwair ochsen erem  
der muost ir an angst sein  
Iwem ir evch bestreichet da mit  
getreuer wegen wol gesit  
Dar zu wirt ew von mir gegeben  
ein lein der dhan so valt chleben  
Daz sich von seinen chresten  
dhan sach mag entheben  
Die mit in berüret wirt  
sein hilf ew pringet vnd pirt

Beleichen trost vil sachig man  
swem evch die ochsen streit an  
Mit hovel vnd mit feur  
so werket helt gehewr  
In ewr ped nallöcherlein  
den lein so reche valt ein  
Daz er behalt in der wirt  
vnd so daz erst geschehen ist  
Daz er sich so bestreitet  
so wirt daz feur bestreitet  
Daz von den grimmen ochsen dhan  
auch werdent si so reche zhan  
Daz si zehant begimmet eren  
sedht also muost ir evch weren  
Von den ochsen avild  
dar nach so wirt der wild  
Glang da von ew gesehen  
vnd als ir den begimmet sigen  
Do dert pald auf lein trift  
er würst aus feur vnd gift  
Daz schadet ew niht vmb ein ay  
wan ir gestillet wol die zway  
Mit der vil tewren salben auch  
daz dier vnd der flammē rauch  
Das niht verleren ewr leben  
noch wirt ew mer von mir geben  
Daz evch schirnet mit gewalt  
daz pild wunnechleich gestalt  
Auf dem ir habe den sic geschorn  
daz firet piter auzerhorn  
Daz ist ew nu der pest rat  
ein tempel in dem werd stat  
Da pringet traut gesell mein  
daz pild ze sinem opfer ein

